Prof. Schellnhuber vom PIK wird Ehrendoktor der TU Berlin. Ein Kommentar!

geschrieben von A. Wendt | 29. Juni 2012

Insbesondere die Eis-Albedo-Rückkopplung ist in Mode, weil man damit Sintflut-Ängste auslösen kann. Doch noch niemand hat die Frage beantwortet, wer das Klimasystem angetippt und im Quartär die sechs großen Kaltzeiten ausgelöst hat. Noch interessanter ist die Frage, wer sie beendet hat, denn nach der positiven Eis-Albedo-Rückkopplung-Hypothese müssten sich diese verstärken und dürften niemals enden! Und warum sollten Monsun-Systeme abrupt enden? Monsun heißt Jahreszeit und mit ihnen wechseln sich der asiatische Sommer- mit dem Winter-Monsun ab. Analog verhält es sich bei der Land-Seewind- und der Berg-Talwind-Zirkulation. Ihr Wechsel hängt von der Tageszeit und der Sonneneinstrahlung ab.
Dass nun Professor Dr. Hans Joachim Schellnhuber als Erfinder der „Kippelemente“ gefeiert und mit einem Ehrendoktorhut ausgestattet wird, ist erstaunlich. Aber noch erstaunlicher ist, dass er diesen von der Technischen Universität Berlin erhält, ob seiner „hervorragenden wissenschaftlichen Verdienste auf dem Gebiet der Klimafolgenforschung und Politikberatung“. Hat die TU Berlin bei aller Sucht nach politischer Aufmerksamkeit daran gedacht, wie sehr sie ihrem hervorragenden Ruf in der Fachwelt schadet?
Überträgt man die Kippelement-Hypothese von dem abstrakten Klimasystem auf das reale Wetter, so drängen sich Fragen auf wie: Wer kippt ständig das Wetter um und sorgt für seine sprichwörtliche Wechselhaftigkeit? Kann man auf einen Luftdruck-Knopf drücken und Luftdruckgebilde umkippen? Wenn ein Hoch umkippt, wird es dann zu einem Tief? Und wo ist der Schalter, um eine Nord- in eine Südströmung umkippen zu lassen? Das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung sollte weiter spielen, aber nicht auf Kosten der Steuerzahler. Seine sofortige Schließung wäre ein kleiner, aber wirkungsvoller Beitrag, um die Schuldenkrise nicht weiter kippen zu lassen in eine irreversible Schuldenkatastrophe.
Zur Verleihung der Ehrendoktorwürde an Hans Joachim Schellnhuber, Leiter des Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), erklärt der Dipl.-Meteorologe Dr. Wolfgang Thüne von der „Oppenheimer Werkstatt für Wetterkunde“:
Die Technische Universität (TU) Berlin beschädigt ihren exzellenten Ruf durch die Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Schellnhuber. „Die Klimaforschung von Schellnhuber & Co. ist reiner Voodoo-Zauber, um Ängste in der Bevölkerung zu schüren und in grossem Stil an das Geld vom Steuerzahler zu kommen“, erklärte Thüne.
Das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) verschwendet sinnlos Geld auf Kosten der Steuerzahler. „Klimaschutz“ sei wissenschaftlicher Schwindel, weil sich das Wetter nicht schützen lasse. Thüne fordert die

sofortige Schließung des PIK. „Das wäre ein kleiner, aber wirkungsvoller Beitrag, um die Staatsverschuldung nicht weiter ausufern zu lassen.“.

Dr. Wolfgang Thüne

Dr. Wolfgang Thüne, Dipl.-Meteorologe, Jahrgang 1943, langjähriger Wetterexperte des ZDF, weist seit Jahren auf Fälschungen und Betrügereien rund um den Weltklimarat der UNO (IPCC) hin. Er ist Autor zahlreicher Bücher. Zuletzt erschienen:

Propheten im Kampf um den Klimathron
ISBN 978-3-00-035070-2